

Erklärung der Tafeln.

Tafel I.

Karte der Erzgänge in der nächsten Umgebung von Annaberg.

In dieser Karte sind die Grenzen der an dem Aufbau des betreffenden Areals beteiligten Gebirgsglieder durch roth gestrichelte Linien angegeben und die Gesteine mit den gleichen Buchstabensymbolen wie auf den Sectionen Annaberg und Elterlein der geologischen Karte bezeichnet. Die Schichtenlage der Gneisse ist durch schwarze Pfeile und kurze Streichlinien angedeutet. Auch sind die im Kartenbereiche auf einige Längen aufgeschlossenen Gänge von Kersantit (Lamprophyr) und von Basalt zur Darstellung gelangt.

Die Erzgänge sind nach den in ihnen vorherrschenden Gang-Formationen mit bunten Linien und Buchstabensymbolen, und zwar in ihrer durch den Bergbau aufgeschlossenen Erstreckung auf die Sohlen der auf ihnen eingebrachten tiefsten Stollen projicirt, eingetragen.

Tafel II.

Fig. 1. Flacher Riss von dem Erstneuglück Flachengange bei Markus Röhling Fundgrube.

Dieser Grubenriss zeigt die Verbreitung der abbauwürdigen Erzmittel in dem genannten Gange und deren Anordnung in der Nähe der dort auftretenden beiden Schwebenden (vergl. S. 125). Die vollfarbigen Räume bezeichnen die auf dem genannten Erzgange hergestellten Schächte und Strecken, die fein schraffirten Räume dagegen die bei der Erzgewinnung abgebauten Gangflächen.